

JAHRESBERICHT / RAPPORT ANNUEL 2007



STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE

JAHRESBERICHT RAPPORT ANNUEL 2007

- 4–5 **Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrates**
- 6–7 **Avant-propos du président du Conseil de fondation**

- 9–13 **Das Wichtigste des Jahres**
- 14–18 **L'essentiel de l'exercice**

- 19–25 **Behörden und Personal / Autorités et personnel**
 - 19 Stiftungsrat / Conseil de fondation
 - 20 Personal / Personnel

- 26 **Organisation und Infrastruktur**
- 27 **Organisation et infrastructures**

- 29–31 **Finanzen / Finances**
 - 29 Bilanz / Bilan
 - 30 Erfolgsrechnung / Compte de résultats

- 32–37 **Bestände und Benutzung / Collections et utilisation**
 - 34 Bestände
 - 35 Collections
 - 36 Benutzung
 - 37 Utilisation

- 38–39 **Öffentlichkeitsarbeit**
- 40–41 **Relations publiques**
 - 42 **Bibliothekverein**
 - 43 **Société des Amis de la Bibliothèque**

 - 44 **Personalverein**
 - 45 **Association du personnel**

 - 46 Träger / Soutiens institutionels
 - 46 Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

GELEITWORT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATS



Unsere gute alte Bibliothek hat einen langen Weg hinter sich. Sie ist mit der Zeit gegangen und hat sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an die Trägermedien des Wissens angepasst. Sie ist heute kein blosser Aufbewahrungsort für allerlei Gedrucktes und auch kein Refugium für Autodidakten mehr, wie es Sartre in Erinnerung hatte. Eigentlich müsste man von einer Mediothek oder von einer multimedialen Bibliothek sprechen. Wir haben uns inzwischen ans Internet mit seinen Datenautobahnen bis vor die Haustüre und an virtuelle Bücher gewöhnt oder informieren uns gar nur noch auf diesen Wegen. Ob da unsere Bibliothek noch eine Zukunft hat?

Wir zweifeln nicht daran, denn bei all den Quellen, den immer zahlreicher werdenden Medien und der Flut an Meinungen kann die Bibliothek zur Mediatorin im Grundproblem werden, das sich jedem Benutzer stellt: der Unterscheidung zwischen blosser Information und echtem Wissen. Die Bibliothek muss dieser Ort sein, wo zweckmässig ausgewählte, zusammengestellte und vermittelte Information zu Wissen wird oder, um Claude Lévi-Strauss' Ausdrucksweise zu verwenden, «rohe» Information «gekocht» wird, damit sie geniessbar ist.

Entscheidend für die Bibliothek ist deshalb, die (artikulierten oder latenten) Informationsbedürfnisse des Publikums zu erfassen, um die von den Benutzerinnen und Benutzern auch tatsächlich benötigten Dokumente zur Verfügung zu stellen. Indes steigen die Ansprüche parallel zu den technischen Möglichkeiten unserer Zeit, und ausserdem sollte die angebotene Palette so bunt wie möglich und von hoher Qualität sein. Der Auftrag der Bibliothek hat sich also ausgeweitet.

Die damit verbundenen Herausforderungen sind so anregend wie unergründlich, denn weder die Neigungen des Publikums noch das Angebot der Medienindustrie sind vorhersehbar. Daraus lässt sich bloss schliessen, das Bewusstsein für die Offenheit der Zukunft sei Teil unserer Gegenwart und vielleicht gar der Kern unserer Zukunftsprojektionen. Wir kennen die Zukunft der Bibliothek nicht, sind aber sicher, dass sie Zukunft hat. Sie hat ihre Rolle neu zu definieren und sollte vermeiden, sich zur Inhaltsaufbewahrerin degradieren zu lassen. Sie muss aktiv auf die Benutzerinnen und Benutzer zugehen und sich sowohl im Informationsfluss als auch im kulturellen Umfeld klarer positionieren,

beispielsweise indem sie selbst Inhalte anbietet. Dass sie damit bereits begonnen hat, zeigen die folgenden Seiten.

Wir sind den Behörden und Organisationen, die unseren Betrieb sicherstellen, dankbar dafür, dass sie unsere Bemühungen regelmässig unterstützen und unsere Institution in der kulturellen Landschaft der Region für ebenso unentbehrlich halten wie wir: ein gutes Omen für die Zukunft der Bibliothek.

Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek für ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihren Sinn für den Dienst an der Öffentlichkeit – alles Elemente, die den Ruf und das gute Image unserer Institution besiegeln.

Maurice Paronitti, Präsident des Stiftungsrats



AVANT-PROPOS DU PRÉSIDENT DU CONSEIL DE FONDATION



Notre bonne vieille Bibliothèque a parcouru un long chemin. Elle s'est transformée et régulièrement adaptée aux changements des supports du savoir, dans la mesure de ses moyens. Ce n'est plus aujourd'hui un simple dépôt d'imprimés, ni un refuge pour autodidactes de sartrienne mémoire. Il faudrait plutôt l'appeler «médiathèque», voire bibliothèque-multimédias. Mais internet, les autoroutes télématiques à domicile et les livres virtuels entrent progressivement dans nos mœurs, quand ils ne sont pas déjà notre unique source d'information. Y a-t-il alors un futur pour notre Bibliothèque?

Nous voulons le croire car il nous semble que, face à cette abondance de sources, cette pléthore de médias, ce déferlement d'opinions, la Bibliothèque peut offrir sa médiation quant au problème fondamental qui se pose à tout usager, à savoir comment séparer le concept d'information de celui du savoir. La Bibliothèque doit être cet endroit où l'information opportunément sélectionnée, filtrée et retransmise, se transforme en connaissance, ou, pour paraphraser Claude Lévi-Strauss, l'information «crue» sera «cuite» pour qu'elle puisse être consommée.

Il est donc capital pour la Bibliothèque d'identifier les besoins en information (exprimés ou latents) du public, afin de disposer de documents qui soient ceux effectivement utiles à l'utilisateur, dont les goûts sont de plus en plus exigeants, différenciés et en phase avec les acquis technologiques de notre époque, tout en mettant à sa disposition une palette documentaire la plus composite possible et de grande qualité. C'est dire si la mission du bibliothécaire s'est étoffée.

Ces défis sont à la fois stimulants et difficiles à cerner, puisque les inclinations du public et l'offre de l'industrie du multimédia sont imprévisibles. Mais on peut dire en synthèse que vivre dans l'incertitude de l'avenir est une dimension de notre contemporanéité, et peut-être même l'essence de notre projection vers le futur. Nous ne savons pas ce que sera l'avenir de la Bibliothèque, mais nous sommes certains qu'elle en aura un. Il est nécessaire pour elle de redéfinir son rôle, en évitant de se faire reléguer à une fonction de simple détentrice de contenus, mais en assumant une attitude active vis-à-vis des usagers et en se positionnant de manière plus incisive dans les circuits de l'infor-

mation et de la culture, par exemple en proposant elle-même des contenus, ce qu'elle a déjà commencé d'entreprendre, comme le démontrent les pages qui vont suivre.

Nous sommes reconnaissants aux autorités et aux organismes qui assurent notre fonctionnement d'avoir soutenu régulièrement nos efforts et cru, eux aussi, au caractère indispensable de la présence de notre institution dans le paysage culturel régional. Cette attitude est un autre bon présage pour le futur de la Bibliothèque.

Le Conseil de fondation exprime en outre ici sa reconnaissance à toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs de la Bibliothèque pour leur travail, leur compétence et leur sens du service au public, éléments qui consolident la renommée et l'image forte dont jouit notre institution.

Maurice Paronitti, président du conseil de fondation





BIBLIo'PLAGE

**Gönnerinnen und Gönner
Donatrices et donateurs:**

- Genossenschaft Migros Aare
- Banque Borhôte & Cie SA
- Energie Service Biel/Bienne
- LAN Computer Systems AG
- Die Mobilbar

DAS WICHTIGSTE DES JAHRES

War das Bibliotheksjahr 2006 von den Aktivitäten rund um das 50jährige Jubiläum der Kinder- und Jugendbibliothek geprägt gewesen, so stand das Berichtsjahr wieder ganz im Zeichen der Kernaufgaben. Wegen finanzieller und räumlicher Einschränkungen konnten allerdings nur kleinere Neuerungen realisiert werden. Neu leiht seit dem 1. April 2007 die Bibliothek Mangas aus und präsentiert mit dem Interessenskreis «Young & cool» eine neue Generation Frauenromane der unterhaltsamen Art. Ebenfalls seit dem Frühjahr 2007 wird ein Teil der Jugendromane nach Themen aufgestellt und ist somit für die Jugendlichen einfacher greifbar.

Mit diversen Projekten und Veranstaltungen wurden vor allem die Gruppe der Kinder und Jugendlichen angesprochen. In Kooperation mit UBS Biel/Bienne entwickelte die Stadtbibliothek das Spiel «Enigma». Die erste Durchführung fand im Spätsommer 2007 statt. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre konnten online, unter Zuhilfenahme von Bibliotheksmedien und weiterer Informationsmittel eine Reihe von Fragen beantworten und am Schluss an einer Veranstaltung an einem sonst nicht zugänglichen Ort teilnehmen. Thema des ersten Enigma-Spiels waren «Kriminalfälle». Von den 138 Jugendlichen, die sich für das Spiel eingeschrieben hatten, nahmen ca. 30 an der Schlussveranstaltung im Amtsgericht Biel teil. Die zweite Sequenz, welche sich dem Thema «show time» widmete, startete im Dezember 2007 und gipfelte am 30. Januar 2008 in einer Schlussveranstaltung im Stadttheater.

Auch das Kooperationsprojekt Cooltour richtete sich an Kinder und Jugendliche. Unter der Projektleitung der Bibliothek und finanziert von der Regionalen Kulturkonferenz Biel boten die sieben grossen Bieler Kulturinstitutionen im Rahmen des Bieler Ferienpasses 36 Kindern der Region die Gelegenheit, während einer Woche hinter die Kulissen der Institutionen zu sehen und die Vielfalt kulturellen Schaffens kennen zu lernen. In der Bibliothek beschäftigten sich die Kinder mit den Schreib- und Buchherstellungsprozess und konnten ein kleines Büchlein anfertigen.

Erneut durchgeführt wurden die Projekte BIBLlo'LAC und BIBLlo'PLAGE. Wegen des schlechten Wetters im Juli und August war BIBLlo'PLAGE, die während der Sommerferien im Bieler Strandbad betriebene Bibliothek, allerdings nur gerade an 15 Tagen geöffnet (Vorjahr 23), erfreute sich aber wieder grosser Beliebtheit.





2002 Bücher – vor allem für Kinder und Jugendliche – wurden ausgeliehen. Dies entspricht durchschnittlich 133 Ausleihen pro Öffnungstag, 22 mehr als im Vorjahr. Das zeigt, dass das Angebot einem wachsenden Bedürfnis entspricht. Bereichert wurde das Angebot durch drei Erzählstunden. BIBLIo'PLAGE wurde unterstützt durch Vinetum, Inner Wheel Club Biel/Bienne, Buchhandlung Lüthy, ESB, Mobiliar-Versicherungen und LAN Computer AG.

Anlässlich der Schweizerischen Erzählnacht gestaltete die Bibliothek ein Programm in Form einer Sonntagsmatinee. Barbara Buchli und Janine Worpe adaptierten das Märchen «1000 Stiefel» für Deutsch und Französisch und begeisterten das Kinderpublikum mit einer bilinguen Aufführung. Daneben organisierten zwei Schulklassen aus dem Linde-Schulhaus ein Literaturcafé, bei dem die Besucher neben Getränken Kurzgeschichten bestellen konnten, die von den Schülerinnen und Schülern vorgelesen wurden.

Daneben war die Stadtbibliothek wie in den vergangenen Jahren mit diversen weiteren Veranstaltungen wie Lesungen (Urs Küffer, Victoria Popowa), Ausstellungen (Biels internationale Solidarität, Fotoausstellung mit Wettbewerb) sowie Kinder- und Jugendveranstaltungen (Schachanlass in der Nidaugasse) in der Öffentlichkeit präsent. Den Weltbuchtag am 23. April 2007 beging die Bibliothek mit einem Fotowettbewerb, an dem sich 80 Personen zwischen 4 und 78 Jahren mit insgesamt 164 fotografischen Eindrücken zum Thema Lesen beteiligten. Mit BIBLIo'SOUND initiierte sie zudem eine neue Musikmatineeereihe. Am 27. Oktober 2007 startete das Programm mit einer begeisternden Performance der Bieler Jazz-Formation «Reto Weber's Squeeze Band».

In zahlreichen kleineren Ausstellungen präsentierte die Bibliothek die eigenen Medienbestände. 54 Schulklassen mit insgesamt 619 Schülerinnen und Schülern erhielten eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung, 15 weitere Führungen mit insgesamt 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden 2007 durchgeführt.

Trotz dieser vielfältigen Aktivitäten schloss das Jahr 2007 mit einem kleinen Rückgang bei den Ausleihen sowie einem etwas grösseren bei den Bibliothekskundinnen und -kunden. Es wurden insgesamt 492 372 Ausleihen getätigt (nicht gezählt sind dabei die 2002 Ausleihen von BIBLIo'PLAGE). Gegenüber den 497 497 Ausleihen des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang von 1,03%.

Der Rückgang bei der Kundschaft war etwas grösser, nämlich 4,5%. Nutzten 2006 10 738 Personen die Bibliothek, waren es 2007 lediglich 10 254. Dies führte auch dazu, dass die Einnahmen unter den Erwartungen blieben und der Ausgabenüberschuss etwas höher als erwartet ausfiel. Bleiben die Ausleihzahlen somit seit ein paar Jahren einigermaßen stabil, setzt sich der Rückgang bei der Nutzerschaft fort. Seit 2004, als die Bibliothek noch 11 664 aktive Kundinnen und Kunden zählte, verlor sie 12% ihrer Kundschaft.

Hinter diesen Zahlen verbergen sich tief greifende Veränderungen. So spürt die Bibliothek zunehmend die Konkurrenz des Internets. Sachinformationen werden heute häufig online bezogen. Erstmals gingen 2007 auch die Ausleihen bei den Musik-CD's zurück, wo das Angebot günstiger downloads dasjenige der Bibliothek konkurrenziert. Mittelfristig dürfte davon nicht nur die Musik betroffen sein, sondern auch das Filmangebot. Auch bei den Büchern dürften künftig vermehrt elektronische Angebote nachgefragt werden, auch wenn sich das Buch als physischer Informationsträger halten wird.

Die rückläufigen Benutzungszahlen machen im Weiteren deutlich, dass sich die Bedürfnisse der Kundschaft geändert haben und die Stadtbibliothek diesen Veränderungen nicht in allen Bereichen Rechnung tragen kann. Es hat zu wenig Platz für eine attraktive Bestandespräsentation, für gemütliche Leseecken, für Verpflegungsmöglichkeiten etc. Und die finanziellen Mittel reichen bereits seit Jahren nicht für eine angemessene Aktualisierung des Buch- und Medienbestands aus. Mit dem aktuellen Erwerbungsbudget können pro Jahr ca. 8% des Medienbestands im Freihandbereich erneuert werden, nötig wären mindestens 10% (Bücher) bzw. 20% (audiovisuelle Medien). Bei diesen Berechnungen ist der spezifischen Situation der Zweisprachigkeit noch nicht Rechnung getragen, auch nicht der Tatsache, dass elektronische Datenträger wie DVD äusserst schadenanfällig sind und über eine kurze Lebensdauer verfügen.

Will die Bibliothek künftig ein attraktiver Ort mit einem aktuellen Angebot sein, werden grössere Investitionen in Infrastruktur, Weiterbildung und Angebot notwendig sein. Es gilt die Informationsvermittlungskompetenz, das Medienangebot, die Lese-





animation, die Vernetzung und die Attraktivität des Ortes zu stärken.

Was den Erfolg moderner Bibliotheken ausmacht, machen uns die Bibliotheken im angelsächsischen Raum, in Holland und in Skandinavien vor. Neben einem vielseitigen und qualitativ hochwertigen Informations- und Medienangebot und kompetentem Personal haben diese Länder ihre Bibliotheken zu grosszügigen Begegnungsorten ausgebaut. Das Angebot wird einladend präsentiert, und die Bibliotheken bemühen sich mit Erfolg, die Bevölkerung mit vielen attraktiven Veranstaltungen und Projekten unterschiedlichster Art in ihre Räumlichkeiten zu locken. Bemerkenswert dabei ist, dass sich die Bibliotheken lokal vernetzen, vielfach die Räumlichkeiten mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen teilen und zu städtischen Anziehungspunkten werden. Welchen Erfolg man mit solchen Konzepten und einer engagierten Bibliothekspolitik hat, zeigt das Beispiel Finnland, wo die Bibliotheken nicht nur sehr viel besser als bei uns genutzt werden, sondern auch wesentlich zu den guten Resultaten der PISA-Studien beitragen.

Auch wenn sich dies nicht einfach auf unsere Verhältnisse übertragen lassen, so lohnt es sich, sich an solchen Vorbildern zu orientieren. Sie zeigen uns, wohin der Weg gehen sollte und in welche Bereiche die Finanzierungsträger investieren müssen. Sie zeigen auch, welche wichtige Rolle die öffentlichen Bibliotheken für die Bildung und für das kulturelle Leben haben. Es wird deshalb in den kommenden Jahren auch in Biel nötig sein, das Angebot der Bibliothek zu verbessern, die Infrastruktur auszubauen, die Kompetenz des Personals zu stärken und der Bibliothek mehr Raum zur Verfügung zu stellen. Dann könnte die Bibliothek wieder zu einem Anziehungspunkt werden und ihrer Rolle als regionales Begegnungs- und Informationsvermittlungszentrum gerecht werden.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2008

2008 beginnt eine neue vierjährige Subventionsperiode. Die Stadtbibliothek verfügt über einen neuen Leistungsvertrag mit der Stadt Biel, dem Kanton Bern und der Regionalen Kulturkonferenz Biel, hat allerdings nicht mehr finanzielle Mittel zur Verfügung. Dies bedeutet, dass im Rahmen der verfügbaren Betriebsmittel vorerst nur in kleinen Schritten auf die Bibliothek der Zukunft hin gearbeitet werden kann. Weil die Bibliothek im Zuge des Endes der Buchpreisbindung mit ihren Lieferanten bessere Bedingungen aushandeln konnte, kann zumindest beim Erwerbungsbudget etwas mehr aus den knappen Mitteln herausgeholt werden. Trotzdem werden Einsparungen und Mehreinnahmen notwendig sein.

Als wichtige Massnahme wird der jetzige Katalogsaal in einen Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal umgebaut, in der auch eine kleine Cafeteria integriert wird. Dadurch wird einerseits die Attraktivität der Bibliothek als Aufenthalts-, Begegnungs- und Leseort gesteigert, andererseits können bei der Miete des jetzigen Zeitungslesesaals sowie bei den Personalkosten für das Aufsichtspersonal Einsparungen gemacht werden.

Beim Bestand werden 2008 neue Angebote im digitalen Bereich (Ausleihe von elektronischen Dokumenten) geprüft. Zudem wird das Sammlungsprofil fertig gestellt und damit auch einzelnen Bestandsbereiche deutlicher akzentuiert. Um den Kundenrückgang zu stoppen und neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen, plant die Bibliothek zudem die Durchführung von Kundenbindungs- und Kundengewinnungsaktionen und wird auch das Gebührensystem vereinfachen. Im Bereich Weiterbildung werden die Schwerpunkte auf die Kundenorientierung und die Informationskompetenz gelegt.

Um die Attraktivität des Ortes mittelfristig zu stärken, werden aber wie erwähnt grössere Investitionen notwendig sein. Deren Planung sowie die Finanzbeschaffung werden 2008 in die Hand genommen.



L'ESSENTIEL DE L'EXERCICE



Si l'année 2006 avait été marquée par les manifestations du jubilé de la Bibliothèque des enfants et des jeunes, 2007 a remis les tâches essentielles au centre de l'activité. Toutefois en raison de restrictions financières et de manque de place, seules quelques petites innovations ont pu être réalisées. Depuis le 1^{er} avril 2007, la bibliothèque prête des mangas et présente sous le thème «Young & cool» une nouvelle génération de romans pour femmes des plus divertissants. C'est depuis le printemps 2007 également qu'une partie des romans pour les jeunes sont classés par thèmes et ainsi plus facilement à portée de main des adolescents.

Avec divers projets et manifestations, la bibliothèque s'est surtout adressée aux enfants et aux adolescents. En coopération avec l'UBS Biel/Bienne, elle a développé le jeu «Enigma». La première partie a eu lieu à la fin de l'été 2007. Les enfants et les jeunes jusqu'à 17 ans pouvaient répondre à une série de questions en ligne avec l'aide des documents de la bibliothèque et d'autres moyens d'informations et, à la fin, participer à une manifestation ayant lieu dans un endroit d'habitude inaccessible. Le thème de ce premier jeu Enigma était «Affaires criminelles». Parmi les 138 jeunes qui s'étaient inscrits à ce jeu, env. 30 ont participé à la manifestation finale au tribunal de district de Bienne. La seconde séquence qui avait pour thème «Show time» a débuté en décembre 2007 pour se terminer le 30 janvier 2008 au Théâtre municipal.

Le projet de coopération Cooltour s'adressait également aux enfants et aux jeunes. Sous la direction de la Bibliothèque et financées par la Conférence culturelle régionale de Bienne, les sept grandes institutions culturelles biennoises ont offert à 36 enfants de la région l'occasion de jeter un œil derrière les coulisses des institutions et de découvrir la diversité des œuvres culturelles pendant toute une semaine, ceci dans le cadre du passeport vacances biennois. A la bibliothèque, les enfants ont pu aborder le processus de l'écriture et de la fabrication d'un livre, ainsi que confectionner eux-mêmes un petit livre.

Les projets BIBLlo'LAC et BIBLlo'PLAGE ont à nouveau été proposés. A cause du mauvais temps en juillet et en août, BIBLlo'PLAGE, la bibliothèque installée au bord du lac de Bienne pendant les vacances scolaires, a pu ouvrir seulement 15 jours (l'année précédente 23). Malgré cela elle a été une fois de plus

très appréciée. 2002 livres – surtout pour enfants et jeunes – ont été empruntés. Cela représente une moyenne de 133 emprunts par jour ouvert, 22 de plus que l'année précédente. La preuve que l'offre répond à un besoin croissant. Une offre qui a été enrichie de trois heures de contes. BIBLlo'PLAGE a été soutenue par Vinetum, Inner Wheel Club Biel/Bienne, la librairie Lüthy, ESB, l'assurance La Mobilière et LAN Computer SA.

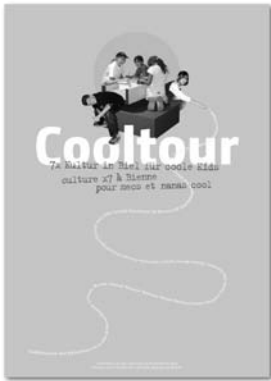
A l'occasion de la Nuit du conte en Suisse, la bibliothèque a présenté un programme sous forme d'une matinée dominicale. Barbara Buchli et Janine Worpe ont adapté le conte «1000 bottes» en français et en allemand, et ont enchanté leur public d'enfants avec une présentation bilingue. Outre cette matinée, deux classes de l'école des Tilleuls ont organisé un café littéraire au cours duquel les visiteurs avaient l'occasion de commander, en plus de leur boisson, des textes courts lus par des élèves.

Comme les années précédentes, la bibliothèque a organisé diverses manifestations telles que lectures (Urs Küffer, Victoria Popowa), expositions (Solidarité internationale biennoise, exposition de photos avec concours) et un tournoi d'échecs dans la rue de Nidau pour les enfants et les jeunes. La journée mondiale du livre du 23 avril 2007 a débuté à la bibliothèque par un concours de photos auquel 80 personnes entre 4 et 78 ans ont participé en présentant 164 impressions photographiques sur le thème de la lecture. D'autre part, avec BIBLlo'SOUND, la médiathèque a été l'initiatrice d'une série de matinées musicales. Le programme a débuté le 27 octobre en présentant une performance enthousiasmante de la formation biennoise de jazz «Reto Weber's Squeeze Band».

La bibliothèque a présenté en outre ses collections dans le cadre de nombreuses petites expositions. 54 classes scolaires, représentant un total de 946 élèves, ont pris part à une initiation à l'utilisation de la bibliothèque. 15 autres visites guidées, avec 65 participants et participantes en tout, ont aussi été effectuées en 2007.

Malgré ces diverses activités, l'année 2007 a été bouclée avec un léger recul de prêts, ainsi qu'une baisse plus importante du nombre d'usagers. Un total de 492 372 documents ont été empruntés (les 2002 prêts de BIBLlo'PLAGE non compris). Par





rapport aux 497 497 prêts de l'année précédente, cela signifie une baisse de 1,03%. Le recul du nombre d'utilisateurs était plus sensible, puisqu'il a atteint 4,5%. Alors qu'en 2006 10 738 personnes utilisaient la bibliothèque, elles n'étaient plus que 10 254 en 2007. Cela s'est ressenti aussi au niveau des recettes qui sont restées en dessous des espérances et l'excès de dépenses a été quelque peu plus élevé que prévu. Bien que le nombre de prêts soit plus ou moins stable depuis quelques années, le recul des utilisateurs se poursuit. Depuis 2004, quand la bibliothèque comptait encore 11 664 clients et clientes actifs, elle a perdu 12% de sa clientèle.

Derrière ces chiffres se cachent de profonds changements. La bibliothèque perçoit de plus en plus la concurrence d'Internet. On accède aujourd'hui couramment aux informations en ligne. En 2007, pour la première fois, le nombre de prêts de CD musique a baissé aussi, étant donné l'offre concurrentielle des téléchargements bon marché. A moyen terme, non seulement la musique sera touchée, mais également les films. A l'avenir, les offres électroniques devraient aussi faire l'objet d'une plus grande demande, même si le livre en tant que support physique d'informations a encore de belles années devant lui.

D'autre part, la baisse du nombre d'utilisateurs montre clairement que les besoins de la clientèle ont changé et que la bibliothèque n'est pas à même de tenir compte de ces changements dans tous les domaines. Elle dispose de trop peu de place pour la présentation attractive de ses fonds, pour des coins lecture confortables, pour des possibilités de se ravitailler, etc. Et depuis plusieurs années, les moyens financiers ne suffisent pas à actualiser correctement les collections de livres et de documents audiovisuels. Avec le budget d'acquisition actuel, il est possible de renouveler env. 8% du fonds de documents par année, alors que 10% au moins seraient nécessaires (livres), respectivement 20% (documents audio-visuels). Lors de ces calculs, il n'est pas encore tenu compte de la situation spécifique du bilinguisme, ni du fait que les supports de données électroniques comme les DVD sont beaucoup plus sensibles aux endommagements et ont donc une courte durée de vie.

Si, à l'avenir, la bibliothèque veut être un lieu attractif disposant d'une offre actuelle, de plus grands investissements en infrastructure, en formation continue et en prestations seront

nécessaires. Il est essentiel de renforcer la compétence informationnelle, l'animation autour de la lecture, la mise en réseau et l'attractivité du lieu.

Ce qui fait le succès de bibliothèques modernes, c'est ce que nous démontrent les bibliothèques anglo-saxonnes, aux Pays-Bas et en Scandinavie. En plus d'une offre variée, d'une très grande qualité en informations et en offre de documents et d'un personnel compétent, ces pays ont développé leurs bibliothèques comme des lieux de rencontre de grande envergure. L'offre est généreusement présentée de manière engageante et les bibliothèques s'appliquent avec succès à attirer la population dans leurs locaux à l'aide de nombreuses manifestations et projets attractifs de toutes sortes. Il est à signaler que les bibliothèques sont interconnectées localement, se partagent les locaux avec d'autres institutions culturelles et de formation, et sont des pôles d'attraction urbains. Le succès que l'on obtient grâce à de tels concepts et une politique de bibliothèque engagée se voit par exemple en Finlande, où les bibliothèques sont non seulement bien mieux fréquentées que chez nous, mais encore contribuent de façon essentielle aux bons résultats obtenus lors de l'étude PISA.

Même si ceci ne correspond pas vraiment à nos usages, il serait pourtant profitable de s'orienter vers de tels modèles. Ils nous montrent le chemin à suivre et dans quels domaines les supports financiers doivent investir. Ils prouvent aussi le rôle important des bibliothèques publiques pour la formation et la vie culturelle. C'est pourquoi à Bienne aussi il sera nécessaire d'améliorer l'offre de la bibliothèque ces prochaines années, de développer l'infrastructure, de renforcer la compétence du personnel et de mettre plus d'espace à disposition de la bibliothèque. Alors la bibliothèque pourra redevenir un pôle d'attraction et répondre à son rôle de centre régional de rencontre et de transmission d'informations.





PERSPECTIVES POUR 2008

En 2008 débute une nouvelle période de subventions basée sur quatre ans. La bibliothèque de la ville dispose d'un nouveau contrat de prestations avec la ville de Bienne, le canton de Berne et la Conférence culturelle régionale de Bienne, mais n'a pas davantage de moyens financiers. Cela signifie que dans le cadre des moyens à disposition, on ne peut travailler qu'à petits pas à la bibliothèque du futur. La bibliothèque ayant pu négocier de meilleures conditions avec ses fournisseurs depuis la suppression du régime des prix imposés pour les livres, il est possible de tirer quelque peu meilleur profit du budget d'acquisition. Toutefois, des économies et des recettes supplémentaires seront nécessaires.

Une mesure importante est la transformation de la salle de catalogues actuelle en salle de journaux et périodiques, dans laquelle sera intégrée une petite cafeteria. Par ce biais, l'attractivité de la bibliothèque en tant que lieu de séjour, de rencontre et de lecture va, d'une part, s'améliorer et, d'autre part, il sera possible de faire des économies de loyer sur la salle de journaux actuelle, ainsi que sur les coûts salariaux en personnel de surveillance.

Pour le fonds de documents, de nouvelles offres dans le domaine du numérique seront examinées en 2008 (prêt de documents électroniques). En outre, le profil d'acquisition va être terminé et certaines collections de documents sensiblement accentuées. Pour stopper la baisse de la clientèle et gagner de nouveaux lecteurs et lectrices, la bibliothèque projette par ailleurs de réaliser des actions de fidélisation et d'acquisition de clients, et aussi de simplifier le système de taxes. Dans le domaine de la formation continue, l'accent sera mis sur l'accueil de la clientèle.

Comme mentionné, des investissements plus importants seront nécessaires pour renforcer l'attractivité du lieu à moyen terme. Sa planification, ainsi que l'acquisition des moyens financiers seront prises en main en 2008.

BEHÖRDEN UND PERSONAL AUTORITÉS ET PERSONNEL

STIFTUNGSRAT / CONSEIL DE FONDATION

Präsident / Président

- Maurice Paronitti
-

Vizepräsident / Vice-Président

- Rudolf K. Spiess
-

Mitglieder / Membres

- Sonja Gurtner
 - Elisabeth Hufschmid
 - Marcel Rérat
 - Monique Villars
 - Ulla Zilliken
-

Mitglieder mit beratender Stimme / Membres à voix consultative

- Niklaus Landolt
 - Vertretung der Personalkommission /
Représentant(e) de la commission du personnel
-

Ausschuss des Stiftungsrats / Comité directeur du conseil de fondation

- Maurice Paronitti
 - Rudolf K. Spiess
 - Monique Villars
 - Niklaus Landolt (mit beratender Stimme / à voix consultative)
-



Der Stiftungsrat hielt 2007 drei Sitzungen ab, am 25. Januar, 26. April und am 26. November 2007. Die April- und November-Sitzungen waren reguläre Stiftungsratssitzungen, die Sitzung im Januar 2007 diente der Behandlung des neuen Leistungsvertrags. Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2007 zu fünf Sitzungen.

Le conseil de fondation a tenu trois séances en 2007, le 25 janvier, le 26 avril et le 26 novembre. Les séances d'avril et de novembre étaient des séances ordinaires, celle de janvier 2007 a servi au traitement du nouveau contrat de prestations. Le comité directeur du conseil de fondation s'est réuni 5 fois en 2007.



PERSONAL / PERSONNEL

Direktor / directeur

Niklaus Landolt

Vizedirektorin / Vice-directrice

Julie Greub* (ab / dès 1.6.2007)

Buchhaltung, Sekretariat / Comptabilité, secrétariat

Ruth Balmer

Hauswart / Concierge

Bernhard Dürig*

Erwachsenenabteilung / Section des adultes

Julie Greub* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Ruth Bucheli*, Anne-Lise Evalet, Béatrice Friolet, Miriam Gerber*,
Edith Mühlheim*, Lisa Radda*, Frédéric Rossé*, Catherine Taillard*

Kinder- und Jugendbibliothek / Bibliothèque des enfants et des jeunes

Sylviane Froidevaux (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Ruth Fahm, Madeleine Mägerle*, Rita Racheter, Annie Zahn

Mediothek / Médiathèque

Claude Rossi (Abteilungsleiterin / Responsable de section), Ruth Bucheli*,
Franziska Thomi*, Verena Monnier, Birgit Libiszewski, Frédéric Rossé*

Zentrale Ausleihe, Magazin und Medienrückstellung /

Service du prêt, magasin, rangements

Britta Hüppe* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Jocelyne Dickerhof, Bernhard Dürig*, Beate Hegi, Franziska Thomi*,
Monique Hertzseisen, Christine Herzig Gaulaz, Arlette Jordi,
Monique Kruppenacher, Madeleine Mägerle*, Francine Marchand
(bis / jusqu'au 6.1.2007), Maya Meier, Lorenz Meyer, Lisa Radda*,
Harshida Schütz, Sabina Wolfensberger

Fernleihe / Prêt interbibliothèques

Miriam Gerber*, Lisa Radda*

Buchbinderei / Reliure

Elwina Rügsegger

Informatik / Informatique

Britta Hüppe*

Web-Verantwortung / Responsabilité Web

Ruth Bucheli*, Julie Greub*

Ausbildungs-Verantwortung / Responsable des apprentis

Catherine Taillard*

Ausstellungen / Expositions

Edith Mühlheim*

In Ausbildung / Apprentie

Nathalie Aufranc

Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal /**Salle de lecture des journaux et des périodiques**

Rebecca Benz (ab / depuis 8.2.2007), Fiorina Brodbeck (bis / jusqu'au 30.6.2007), Laure Hänni Béguin (ab / depuis 16.3.2007), Valentine Herzog (bis / jusqu'au 31.8.2007), Aurélie Hertzeisen, Mélissa Hertzeisen, Silvia Hügli-Burri (ab / depuis 2.10.2007), Roumina Kirtcheva (bis / jusqu'au 15.2.2007), Fabio Lukas (ab / depuis 3.4.2007), Elisabeth Maillefer, Luca Perin (ab / depuis 27.7.2007), Leonard Marchand, Jasmine Reber, Mathieu Resbeut, Edith Szente, Deborah Troxler

* In mehreren Funktionen tätig / Cumule plusieurs fonctions

In der Stadtbibliothek waren 2007 durchschnittlich 19,3 Stellen besetzt. Am 31. Dezember 2007 umfasste der Personalbestand 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Personen in Ausbildung).

Dans la bibliothèque, en moyenne 19,3 postes à plein temps ont été occupés en 2007. Le 31 décembre 2007, le personnel comptait 50 collaborateurs et collaboratrices (personnel en formation inclus).

DIENSTJUBILÄEN / JUBILÉS DE SERVICE

25 Jahre / ans:	Annie Zahn
20 Jahre / ans:	Claude Rossi
15 Jahre / ans:	Sylviane Froidevaux Britta Hüppe
10 Jahre / ans:	Anne-Lise Evalet Béatrice Friolet Harshida Schütz Catherine Taillard



MUTATIONEN

2007 wählte der Stiftungsrat Julie Greub, Leiterin der Erwachsenenabteilung, zur neuen Vizedirektorin. Damit konnte diese wichtige Stelle mit einer sehr gut qualifizierten und engagierten Person besetzt werden. Dies bedeutet eine Stärkung der Direktion und der Betriebsführung und ermöglicht die effizientere Bearbeitung strategisch wichtiger Projekte und Dossiers.

Nach sechsjähriger Mitarbeit verliess am 6. Januar 2007 Francine Marchand das Ausleihteam der Bibliothek. Ihre Nachfolgerin Beate Hegi begann bereits im Dezember 2006.

Drei Mitarbeiterinnen freuten sich über gesunden Nachwuchs und bezogen 2007 Mutterschaftsurlaub: Birgit Libiszewski (Geburt von Silvan am 13. Dezember 2006), Verena Monnier (Geburt von Paul am 18. Januar 2007) und Anne-Lise Evalet (Geburt von Marion am 29. November 2007). Ihre Vertretungen konnten intern durch Pensenerhöhungen geregelt werden sowie durch die Anstellung von Frédéric Rossé, Diplombibliothekar BBS, der das Bibliotheksteam bereits bei früheren Mutterschaftsurlauben verstärkte.

Am 1. Juni 2007 übernahm Bernard Dürig die Funktion des Hauswarts. Er ergänzt damit sein Teilzeitpensum in der Medienrückstellung. Der bisherige Hauswart Hartwig Köster hatte diese Funktion im Auftragsverhältnis wahrgenommen.

Vom Lesesaalteam verliessen Fiorina Brodbeck, Valentine Herzig und Roumina Kirtcheva die Stadtbibliothek. Sie wurden durch Rebecca Benz, Laure Hänni Béguin, Silvia Hügli-Burri, Fabio Lukas und Luca Perin ersetzt.

FORT- UND WEITERBILDUNG

2007 führten erneut alle Abteilungen einen eigenen Weiterbildungstag durch, der zum Besuch anderer Bibliotheken oder verwandter Betriebe genutzt wurde. Eindrücke dieser Besuche fliessen jeweils in den Arbeitsalltag und die Verbesserung des Angebots und der Dienstleistungen der Stadtbibliothek ein.

Britta Hüppe besucht seit Oktober 2007 den CAS Dokumentation und Information an der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern.

Julie Greub absolvierte im September 2007 einen Projektmanagementkurs am CIP Tramelan.

Weitere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden in den Bereichen Electre, Web 2.0 sowie Kinder- und Jugendbücher besucht.

AKTIVITÄTEN

Anlässlich des Besuchs der Firma Gassmann AG in Biel am 19. März 2007 gewann das Bibliothekspersonal einen Eindruck von den komplexen Verarbeitungsprozessen in einem grossen Druckereibetrieb. Der Personalausflug setzte sich mit einer unterhaltsamen Kegelpartie und einem reichhaltigen spanischen Apéro im Restaurant Schöngrün fort, bevor es zum Abendessen auf ein Bielerseeschiff ging.

Das Sommerfest im August 2007 fand für einmal ausserhalb der Bibliothek statt. Einem gemütlichen Aufenthalt im Maison Rousseau an der Areuse folgte ein Spaziergang entlang des Flusses. Mit dabei waren für einmal auch Familienangehörige des Personals.

KOMMISSIONEN

Niklaus Landolt war bis zum 31. Dez. 2007 Co-Präsident des Verbands der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS). Er ist Mitglied der Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Bern (Vizepräsident der deutschsprachigen Teilkommission). Julie Greub ist ebenfalls Mitglied der Kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken und präsidiert die französischsprachige Teilkommission. Sylviane Froidevaux ist Mitglied des Vorstands der Regionalgruppe Westschweiz der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemein öffentlichen Bibliotheken (SAB/CLP).



MUTATIONS

En 2007, le conseil de fondation a élu Julie Greub, responsable de la section des adultes, comme nouvelle vice-directrice. Ce poste important est donc occupé par une personne très qualifiée et engagée. Cela signifie un renforcement de la direction et de la gestion d'entreprise et permet le traitement plus efficace de projets et dossiers d'une importance stratégique.

Après six ans de collaboration, Francine Marchand a quitté l'équipe de prêt de la bibliothèque le 6 janvier 2007. Sa remplaçante, Beate Hegi, a déjà débuté en décembre 2006.

Trois collaboratrices ont connu la joie de la maternité et sont parties en congé en 2007: Birgit Libiszewski (naissance de Silvan le 13 décembre 2006), Verena Monnier (naissance de Paul le 18 janvier 2007) et Anne-Lise Evalet (naissance de Marion le 29 novembre 2007). Elles ont été remplacées au niveau interne par l'augmentation du temps de travail de collègues, ainsi qu'en engageant Frédéric Rossé, bibliothécaire diplômé BBS, qui a déjà renforcé l'équipe de la bibliothèque lors d'autres congés maternité.

Le 1^{er} juin 2007, Bernard Dürig a repris la fonction de concierge. Il complète son poste à temps partiel dans le service de rangement des documents. Le concierge sortant Hartwig Köster avait assumé cette fonction sur une base contractuelle.

Fiorina Brodbeck, Valentine Herzig et Roumina Kirtcheva ont quitté l'équipe de la salle de lecture de la bibliothèque. Elles ont été remplacées par Rebecca Benz, Laure Hänni Béguin, Silvia Hügli-Burri, Fabio Lukas et Luca Perin.

FORMATION CONTINUE ET PERFECTIONNEMENT

En 2007, toutes les sections ont effectué une journée de perfectionnement personnelle, en visitant d'autres bibliothèques ou des entreprises apparentées. Les impressions de ces visites sont intégrées dans le travail quotidien et l'amélioration de l'offre et des services de la bibliothèque.

Britta Hüppe suit les cours CAS Documentation et Information à la Hochschule für Wirtschaft HSW de Lucerne depuis octobre 2007.

Julie Greub a suivi un cours en gestion de projets au CIP Tramelan en septembre 2007.

D'autres formations continues et de perfectionnement ont été suivies dans les domaines Electre, Web 2.0 et livres pour la jeunesse.

ACTIVITÉS

A l'occasion de la visite de l'entreprise Gassmann SA à Bienne le 19 mars 2007, le personnel de la bibliothèque a eu l'opportunité de se faire une idée des procédés complexes d'exploitation dans une grande imprimerie. L'excursion du personnel s'est poursuivie par une partie de bowling distrayante et un copieux apéritif espagnol au restaurant Schöngrün, avant de continuer par un souper sur un bateau du Lac de Bienne.

La fête estivale en août 2007 a eu lieu pour une fois à l'extérieur de la bibliothèque. Le moment passé à la Maison Rousseau au bord de l'Areuse a été suivi d'une promenade le long de la rivière. Cette fois, les familles du personnel ont été de la partie.

COMMISSIONS

Jusqu'au 31 décembre 2007, Niklaus Landolt était co-président de l'Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses (BBS). Il est membre de la commission des bibliothèques scolaires et des bibliothèques communales du canton de Berne (vice-président de la sous-commission pour la partie alémanique). Julie Greub est également membre de la commission des bibliothèques scolaires et des bibliothèques communales du canton de Berne et préside la sous-commission pour la partie francophone. Sylviane Froidevaux est membre du comité du groupe régional romand de la Communauté de travail des Bibliothèques suisses de lecture publique (SAB/CLP).

ORGANISATION UND INFRASTRUKTUR

2007 wurde das im Anschluss an die 2005 durchgeführte Organisationsanalyse lancierte Projekt zur Vereinfachung des Erwerbungsprozesses abgeschlossen. Auf die Inbetriebnahme des komplizierten Erwerbungsmoduls des Bibliothekssystems wurde zugunsten der effizienteren Lösung mit einheitlichen Journalen und Bestelldateien verzichtet.

Folgende Projekte sind noch nicht abgeschlossen und werden 2008 weitergeführt:

- Vereinheitlichung und Vereinfachung der Katalogisierung
- Aufbau eines Intranets
- Aufbau eines Kennzahlensystems

Seit dem 1. Juni 2007 wird das Gebäude durch die Firma Dosim gereinigt. Sie löste die Firma allround cleaning ab, mit der der Vertrag per Ende Mai 2007 aufgelöst wurde.





A la suite de l'analyse sur l'organisation menée en 2005, le projet lancé pour la simplification du processus d'acquisition s'est achevé en 2007. Il a été renoncé à la mise en exploitation du module d'acquisition compliqué du système bibliothécaire pour adopter la solution plus efficiente de journaux unifiés et de fichiers de commande.

Les projets suivants n'ont pas encore été achevés et seront poursuivis en 2008:

- Unification et simplification du catalogage
- Mise sur pied d'un Intranet
- Mise sur pied d'un système de chiffres clés

Depuis le 1^{er} juin 2007, le bâtiment est nettoyé par l'entreprise Dosim. Elle prend la relève de la firme allround cleaning, dont le contrat a pris fin au 31 mai 2007.



FINANZEN / FINANCES

BILANZ / BILAN

Aktiven / Actif	31.12.2006	31.12.2007
Liquide Mittel / Disponibilités	25 947.59	13 190.89
Kasse / Caisse	5 560.60	6 924.45
Postfinance / Compte postal	17 764.85	3 314.38
Bank / Banque	2 622.14	2 952.06
Forderungen / Créances	4 669.65	633.33
Debitoren / Débiteurs	4 138.75	164.38
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	170.00	161.90
Betreibungen / Créances en poursuite	1 202.95	1 023.55
Delkreder / Ducroire	- 842.05	- 716.50
Anteilscheine / Parts sociales	1 000.00	1 000.00
SBD	1 000.00	1 000.00
Anlagevermögen / Valeurs immobilisées	12 697.85	8 364.85
Mobilien / Mobilier	12 697.85	8 364.85
Wertberichtigung / Comptes d'ajustement	39 828.95	52 709.20
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	39 828.95	52 709.20
Total Aktiven / Total de l'actif	84 144.04	75 898.27

Passiven / Passif	31.12.2006	31.12.2007
Kreditoren / Créanciers	23 492.63	106 069.15
Kreditoren / Créanciers	23 492.63	106 069.15
Eigenkapital / Capital propre	47 651.41	- 33 618.03
Stiftungsvermögen / Fortune de la fondation	2 600.34	2 600.34
Gewinn- / Verlustvortrag / Report des bénéficiaires / pertes à nouveau	45 051.07	- 36 218.37
Fremdkapital / capital d'emprunt	0.00	450.00
Verkaufte Geschenkgutscheine / Bons de cadeau vendus	0.00	450.00
Wertberichtigung / Comptes d'ajustement	13 000.00	2 997.15
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	13 000.00	2 997.15
Verlust / Perte	0.00	0.00
Verluste / Perte	0.00	0.00
Total Passiven / Total du passif	84 144.04	75 898.27

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DE RÉSULTATS

Ertrag / Produits	2006	2007
Subventionen / Subventions	2 528 694.00	2 528 690.00
Stadt Biel / Ville de Bienne	1 791 700.00	1 791 700.00
Kanton Bern / Canton de Berne	491 680.00	491 680.00
Regionale Kulturkonferenz Biel / Conférence culturelle régionale Bienne	245 314.00	245 310.00
Eigenleistungen / Propres revenus	471 217.95	404 211.75
Jahresabonnemente / Abonnements annuels	296 457.45	264 210.50
Mahngebühren / Frais de rappel	83 093.50	74 938.60
Fotokopien / Photocopies	12 168.25	10 538.20
Flohmarkt / Marché aux puces	3 340.50	6 143.95
Getränkeautomat / Automate à boissons	478.60	2 079.20
Internet	29 590.00	30 169.00
Interbibl. Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	3 505.50	3 303.30
Ausleihe / Prêt CD-ROM	2 567.00	0.00
Erlös Projekte / Revenus des projets	40 017.15	11 450.00
Benutzerkarten, Material / Cartes d'utilisateurs, matériel	0.00	1 379.00
Diverse Erlöse / Revenus divers	1 647.05	1 634.70
Zinserträge / Intérêts	508.45	485.60
Debitoren Betreibungen / Revenus des créances en poursuite	1 138.60	1 149.10
Nebenerlöse / Revenus auxiliaires	1 361.00	2 837.50
Gönnerbeiträge / Dons	734.00	1 237.00
Mehrzwecksaal / Salle polyvalente	627.00	1 600.50
Ausserordentlicher Ertrag / Revenus extraordinaires	1 407.30	1 203.95
Total Ertrag / Total des revenus	3 004 327.30	2 938 577.90
Aufwand / Charges	2006	2007
Warenaufwand / Matériel	336 786.47	315 661.64
Bücher, AV-Medien / Livres, documents audiovisuels	268 604.49	262 562.64
Buchbinderei / Reliure	22 421.33	14 319.80
Mobiliar, Material / Mobilier, utils de travail	10 667.10	25 662.40
Interbibl. Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	2 484.35	2 182.90
Fotokopien / Photocopies	4 984.60	4 748.20
Projekte / Projets	27 624.60	6 185.70
Betriebsaufwand / Charges d'exploitation	2 676 095.17	2 703 728.20
Löhne / Salaires	1 525 397.80	1 561 882.45
Sozialleistungen / Charges sociales	232 621.50	233 107.55
Informatik / Informatique	44 306.50	67 419.33
Allgemeiner Aufwand / Frais généraux	20 327.20	19 568.75
Abschreibungen / Amortissements	4 333.00	4 333.00
Debitorenverluste / Pertes sur débiteurs	1 111.00	838.85
Büro- und Verwaltungskosten / Frais d'administration	93 017.84	78 801.22
Liegenschaft / Immeuble	744 980.33	737 777.05
Strategische Reserve / Réserve stratégique	10 000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand / charges extraordinaires	514.25	457.50
Total Aufwand / Total des charges	3 013 395.89	3 019 847.34
Jahresabschluss / Résultat annuel	-9 068.59	-81 269.44

Die Rechnung 2007 schloss mit einem Verlust von Fr. 81 269.44 ab. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 44 657.50. Dies ergibt eine Budgetüberschreitung von Fr. 36 611.94. Der Hauptgrund für die Überschreitung des budgetierten Defizits sind die Mindereinnahmen beim Verkauf der Jahresabonnemente, welcher knapp Fr. 45 000.00 unter den Erwartungen blieb. Bei den Mahngebühren blieben die Einnahmen über Fr. 10 000.00 unter den Erwartungen. Einsparungen bei den Personal- und Verwaltungskosten und der Informatik machten dies nicht wett.

Durch weitere Einsparungen sowie durch gezielte Kundenwerbungskaktionen wird es in der kommenden Subventionsvertragsperiode (2008–2011) das Ziel sein, wieder ausgeglichene Jahresrechnungen zu präsentieren und den Fehlbetrag aus dem Jahr 2007 auszugleichen.

Les comptes 2007 ont été bouclés avec une perte d'un montant de Fr. 81 269.44. Le déficit budgétisé était de Fr. 44 657.50. Cela signifie un dépassement du budget de Fr. 36 611.94. La raison principale de ce dépassement est le recul des recettes provenant de la vente des abonnements annuels, ceux-ci restant de Fr. 45 000.00 en dessous des attentes. Les frais de rappel ont rapporté près de Fr. 10 000.00 de moins que prévu. Les économies sur les frais de personnel et d'administration, ainsi qu'en informatique, n'ont pas pu compenser le déficit.

Le but de la prochaine période de subventions (2008–2011) consistera à présenter à nouveau un bilan annuel équilibré et à combler le déficit de 2007 par le biais d'autres économies et d'actions ciblées en vue d'acquérir de nouveaux clients.



BESTÄNDE UND BENUTZUNG COLLECTIONS ET UTILISATION

	Bestand / Fonds
Bestands-Gruppen / Groupes de fonds	31.12.07
Bücher Magazin / Livres magasin**	ca. 90 000
Sachbücher / Livres documentaires	30 849
Romane und Comics / Romans et bandes dessinées	27 137
Total Bücher Erwachsene / Livres pour adultes	147 986
Jugend Romane und Comics / Romans et bandes dessinées jeunes	13 445
Jugend Sachbücher / Livres documentaires jeunes	8 909
Jugend Tonträger / Documents sonores jeunes	389
Jugend / Jeunes divers	546
Total Jugendmedien / Documents pour jeunes	23 289
Kinder Bilderbücher und Romane / Livres d'image et romans enfants	11 098
Kinder Sachbücher / Livres documentaires enfants	4 621
Kinder Tonträger / Documents sonores enfants	790
Kinder / Enfants divers	158
Total Kindermedien / Documents pour enfants	16 667
Fim Magazin / Film magasin	750
Dokumentarfilme / Films documentaires	1 652
Musikfilme / Films de musique	215
Spielfilme / Films de fiction	5 427
Musik-CD Magazin / CD musique magasin	4 001
Musik-CD Unterhaltung / CD musique divertissement	5 436
Musik-CD Jazz / CD musique jazz	2 063
Musik-CD Klassik / CD musique classique	1 601
Musik-CD div. / CD musique divers	6
Total audio-visuelle Medien / Documents audio-visuels	22 666
Lesesaal / salle de lecture***	3 295
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	28
Total	213 931
Total Freihandbestand / libre-accès	119 180

* Die Ausleihzahlen 2006 weichen von dem im Jahresbericht 2006 genannten Zahlen ab, weil das System Bestandsveränderungen berücksichtigt; das Total der Ausleihen entspricht dem Wert von 2006.

Le nombre de prêts de 2006 diffère de celui apparaissant dans le rapport annuel 2006, parce que le système tient compte des modifications des fonds; le total des prêts correspond à la valeur de 2006.

** Da der Magazinbestand nicht vollständig elektronisch erfasst ist und mit Ausnahme der audio-visuellen Medien auf älteren Zählungen und Schätzungen beruht, wird lediglich ein Annäherungswert genannt.

Etant donné que le fonds de documents en magasin n'est pas entièrement saisi de manière électronique et qu'il repose, à l'exception des documents audiovisuels, sur des chiffres plus anciens et sur des estimations, nous ne donnerons qu'une valeur approximative.

*** Aus technischen Gründen sind lediglich die Katalogisate erfasst (und nicht die physischen Einheiten).

Pour des raisons techniques, seules les notices bibliographiques sont comptées (pas les unités physiques).

Ausleihen / Prêts*			Umsatz
2007	2006	+/- %	2007
3 880	4 555	-14,82%	0,04
67 076	67 070	0,01%	2,17
118 665	116 394	1,95%	4,37
189 621	188 019	0,85%	1,28
67 932	68 518	-0,86%	5,05
19 562	21 312	-8,21%	2,20
3 522	3 523	-0,03%	9,05
1 189	983	20,96%	2,18
92 205	94 336	-2,26%	3,96
42 942	41 980	2,29%	3,87
20 360	20 665	-1,48%	4,41
6 246	5 709	9,41%	7,91
361	468	-22,86%	2,28
69 909	68 822	1,58%	4,19
111	173	-35,84%	0,15
5 999	6 500	-7,71%	3,63
723	763	-5,24%	3,36
61 883	60 908	1,60%	11,40
1 752	2 613	-32,95%	0,44
43 810	48 353	-9,40%	8,06
7 143	8 290	-13,84%	3,46
7 549	8 156	-7,44%	4,72
12	6	100,00%	2,00
139 861	145 343	-3,77%	6,17
111	6	-	0,03
665	971	-31,51%	-
492 372	497 497	-1,03%	2,30
486 629	490 156	-0,72%	4,08





BESTÄNDE

Die Stadtbibliothek hat 268 Zeitungen und Zeitschriften abonniert.

2007 wurden mit 9995 Einheiten deutlich mehr viel Medien in den Bestand eingearbeitet als im Vorjahr (8826), auch wurden erneut viele Dokumente ausgeschieden (2007: 13 645; Vorjahr: 12 583). Die Zunahme der Bestellungen ist der Aktivierung von transitorischen Buchungen des Vorjahres sowie der Preisreduktionen und Rabatte im Zuge der Aufhebung der Buchpreisbindung zu verdanken.

Die ausgeschiedenen Bücher und audiovisuellen Medien werden der Kundschaft für Fr. 1.00 angeboten. Am 26. August 2007 fand ein grossangelegter Flohmarkt statt, bei dem über 1600 Werke verkauft wurden

1066 Titel wurden uns vom Bibliothekspublikum zur Anschaffung vorgeschlagen, 863 dieser Vorschläge wurden erfüllt (81%), bzw. die vorgeschlagenen Titel befanden sich bereits im Bestand.

Im Frühjahr 2006 nahm der ehemalige Direktor der Stadtbibliothek Urs Christoph Graf die Arbeit für einen Artikel über die Buchbestände der Stadtbibliothek Biel vor 1900 für das Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz auf. Diese verdienstvolle und ehrenamtlich geleistete Arbeit schloss er 2007 ab. Neben einem Überblick über die Bestandsgeschichte wissen wir nun, dass die Stadtbibliothek 7683 Werke besitzt, die vor 1900 erschienen sind. Der grösste Teil stammt davon aus dem 19. Jahrhundert, immerhin 24 Werke haben ein Erscheinungsdatum zwischen 1501 und 1550. Zahlenmässig überwiegt die Sachgruppe Belletristik mit 31%, gefolgt von Geschichte mit 27% des Gesamtbestandes, Literatur und Philologie (7%), Geographie und Reisen (6%), Theologie (5%), Naturwissenschaften (4%), Philosophie (4%) und Kunst (2%). Bei der Verteilung nach Sprachen machen die deutschsprachigen Werke 47% aus und die französischsprachigen 40%. Detaillierte Ergebnisse der Arbeit werden 2008 publiziert werden.

COLLECTIONS

La Bibliothèque de la Ville est abonnée à 268 journaux et périodiques.

En 2007, 9995 nouveaux documents ont agrandi nos collections, un nombre sensiblement plus élevé que l'année précédente (8826), et beaucoup de documents ont été éliminés (2007: 13 645; année précédente: 12 583). On doit l'augmentation des acquisitions à la capitalisation d'écritures transitoires de l'année précédente, ainsi qu'à la réduction des prix et aux rabais accordés par les libraires dans le cadre de la suppression des prix imposés sur les livres.

Les livres et documents audiovisuels éliminés sont proposés à la clientèle pour un montant de Fr. 1.00 l'unité. Le 26 août 2007, un grand marché aux puces a eu lieu, lors duquel plus de 1600 ouvrages ont été vendus.

Le public de la bibliothèque nous a proposé l'acquisition de 1066 titres, 863 de ces propositions ont été acceptées (81%) ou se trouvaient déjà dans le fonds.

Au printemps 2006, l'ancien directeur de la Bibliothèque de la Ville Urs Christoph Graf a entamé le travail pour un article sur les fonds de documents de la Bibliothèque de la Ville de Bienne avant 1900 pour le Répertoire des fonds imprimés anciens conservés en Suisse. Il a terminé ce travail méritant et bénévole en 2007. En plus d'une vue d'ensemble sur l'histoire de la collection, nous savons maintenant que la Bibliothèque de la Ville possède 7683 ouvrages parus avant 1900. Si la plus grande partie de ceux-ci date du XIX^e siècle, nous possédons aussi 24 ouvrages parus entre 1501 et 1550. En ce qui concerne les thèmes traités, la littérature générale prédomine avec 31%, suivie de l'histoire avec 27% du fonds total, littérature et philologie (7%), géographie et voyages (6%), théologie (5%), sciences naturelles (4%), philosophie (4%) et art (2%). Concernant la répartition par langues, les œuvres en allemand représentent 47% et celles en français 40%. Les résultats détaillés du travail seront publiés en 2008.





BENÜTZUNG BENUTZERINNEN UND BENUTZER

Im Jahr 2007 waren 23 744 Personen als Benutzerinnen und Benutzer eingeschrieben, davon waren 10 254 aktiv (d.h. mit mindestens einer Ausleihe im Berichtsjahr). Gegenüber dem Vorjahr (10 738) bedeutet dies einen Rückgang um 4,5%. Dieser Rückgang betrifft alle Kundengruppen.

67,6% der aktiven Benutzerinnen und Benutzer sind deutschsprachig, 32,4% französischsprachig. 58,3% stammen aus Biel, 32,6% aus den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB) und 9,1% aus der übrigen Schweiz.

Die Entwicklung der Ausleihen zeigt folgende Tendenzen. Was das Total betrifft, veränderten sich die Ausleihzahlen kaum. Erfreulich auch, dass sich der in den Vorjahren beobachtete Rückgang bei den Sachbüchern nicht fortsetzte, wobei dies nur für den Erwachsenenbereich zutrifft, nicht jedoch für die Kinder- und Jugendsachbücher. Weiterhin gut gefragt sind Romane, Comics, Spielfilme und vor allem Hörbücher und Sprachkurse. Erstmals einen deutlichen Rückgang verzeichnen indessen die Ausleihen von Musik-CDs. Ebenfalls weniger nachgefragt wurden die Dienstleistungen des interbibliothekarischen Leihverkehrs.

UTILISATION

UTILISATRICES ET UTILISATEURS

En 2007, 23 744 personnes étaient inscrites comme usagers, dont 10 254 actifs (c'est-à-dire au moins un prêt dans l'année de référence). Par rapport à l'année précédente (10'738), cela signifie un recul de 4,5%. Cette baisse concerne tous les groupes de clients. 67,6% des usagers actifs sont de langue allemande, 32,4% de langue française. 58,3% sont de Bienne, 32,6% des communes de la Conférence Culturelle Régionale de Bienne (CCRB) et 9,1% du reste de la Suisse.

Le développement des prêts montre les tendances suivantes. En ce qui concerne le total, les chiffres de prêts se sont à peine modifiés. Il est également réjouissant de constater que le recul observé les années précédentes parmi les livres documentaires n'a pas persisté, bien que cela concerne uniquement le domaine des adultes, et non pas les livres documentaires pour enfants et jeunes. Les romans, bandes dessinées, films et surtout les livres audio et les cours de langues continuent à être très demandés. On a enregistré pour la première fois un recul sensible dans les prêts de CD de musique. Les services du prêt interbibliothèques ont également été moins demandés.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



FÜHRUNGEN

54 Schulklassen mit insgesamt 946 Schülerinnen und Schülern erhielten eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung, 15 weitere Führungen mit insgesamt 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden 2007 durchgeführt.

AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Medienausstellungen

18.12.06 – 05.02.07	Paare
27.12.06 – 08.02.07	Fantasiewesen
05.02. – 26.03.07	Tiere
09.02. – 21.03.07	Kinder dieser Welt
22.03. – 09.05.07	Die Erde, Planet in Gefahr?
26.03. – 07.05.07	Indien
07.05. – 04.06.07	Kochbücher
10.05. – 23.06.07	Grosseltern
04.06. – 16.07.07	Männer
25.06. – 10.08.07	Reise ins Weltall
16.07. – 13.08.07	Ferienlektüre
11.08. – 03.10.07	Guten Appetit! Essen ist fertig!
13.08. – 17.09.07	Reiseberichte
17.09. – 23.10.07	Fotografie
03.10. – 11.11.07	Erzählmatinee: Was für ein Fest
23.10. – 19.11.07	Literatour de Suisse
12.11. – 24.12.07	Weihnacht: stille Nacht
19.11. – 17.12.07	Weihnachten
27.12. – 10.01.08	Neuheiten

Neben den eingangs erwähnten Projekten Enigma, Cooltour und BIBLIo'PLAGE sowie einer Vielzahl von Ausstellungen mit eigenen Beständen fanden verschiedene weitere Veranstaltungen statt, darunter:

- Lesung des Gotthelf-Experten Urs Küffer aus seinem Buch «Vom Flügelschlag der Zeit» am 19. Januar 2007
- Deutsch-russische Lesung aus dem Gedichtband «Reiseweg. Via vita» der aus St. Petersburg stammenden Dichterin Victoria Popowa am 26. Oktober 2007
- Durchführung einer Jugendschachturniers in der Nidaugasse (in Zusammenarbeit mit der Bieler Schachgesellschaft und dem internationalen Schachfestival Biel) am 21. Juli 2007

Ab dem 3. Dezember 2007 war im Ausleihbereich und im Treppenhaus der Bibliothek die von Memreg konzipierte Ausstellung «Biels internationale Solidarität» zu sehen. Sie zeigte die Facetten der internationalen Solidarität Biels aus Vergangenheit und Gegenwart. Anlass war das 60 jährige Jubiläum der Bieler Hilfe an den kriegsgeschädigten Wiener Bezirk Florisdorf sowie das 20 jährige Jubiläum des Vereins Städtepartnerschaft Biel – San Marcos.

Für die ab dem 2. September 2007 an mehreren Orten gezeigte Werkschau des bekannten Bieler Künstlers Jörg Müller stellte die Stadtbibliothek eine Reihe von Originalzeichnungen des Künstlers zur Verfügung.

Niklaus Landolt stellte im Rahmen eines Kurses der Volksschule Biel-Seeland sowie des Veranstaltungsangebots des Bieler Geschichts- und Museumsvereins wertvolle Bücher aus dem Altbestand der Bibliothek mit besonderer Berücksichtigung der illustrierten Reise- und Expeditionsliteratur vor.

Im Rahmen ihrer Funktion als Regionalbibliothek lud die Stadtbibliothek die Bibliotheken der Region Biel-Seeland zu einem Informationstag am 15. November 2007 ein. Knapp 50 Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen teil. Nelly Braunschweiger, Bibliotheksbeauftragte des Kantons Bern, Julie Greub, Niklaus Landolt und Ruth Fahm informierten die Anwesenden über die Leistungen des Kantons für die Schul- und Gemeindebibliotheken, über die kantonale Bibliothekskommission und über die Funktion der Stadtbibliothek als Regionalbibliothek. In der anschliessenden Diskussion wurde beschlossen, 2008 einen gemeinsamen PR-Anlass für die Bibliotheken von Biel und des Seelandes zu organisieren.

RELATIONS PUBLIQUES



VISITES GUIDÉES

54 classes scolaires, représentant un total de 946 élèves, ont pris part à une initiation à l'utilisation de la bibliothèque. 15 autres visites guidées, avec un total de 65 participants et participantes, ont été effectuées en 2007.

EXPOSITIONS ET MANIFESTATIONS

Expositions de documents de la bibliothèque	
18.12.06 – 05.02.07	Couples
27.12.06 – 08.02.07	Mondes imaginaires
05.02. – 26.03.07	Animaux
09.02. – 21.03.07	Enfants du monde
22.03. – 09.05.07	La Terre, planète en danger?
26.03. – 07.05.07	Inde
07.05. – 04.06.07	Livres de cuisine
10.05. – 23.06.07	Grands-parents
04.06. – 16.07.07	Hommes
25.06. – 10.08.07	Voyage dans l'espace
16.07. – 13.08.07	Lecture estivale
11.08. – 03.10.07	A table! Bon appétit! Miam miam!
13.08. – 17.09.07	Récits de voyage
17.09. – 23.10.07	Photographie
03.10. – 11.11.07	Matinée du conte: c'est la fête
23.10. – 19.11.07	Literatur de Suisse
12.11. – 24.12.07	Noël: douce nuit
19.11. – 17.12.07	Noël
27.12. – 10.01.08	Nouveautés

En plus des projets déjà mentionnés Enigma, Cooltour et BI-BLIo'PLAGE et des expositions présentant nos propres collections, différentes autres manifestations ont eu lieu, dont:

- Lecture par l'expert de Gotthelf Urs Küffer, de son livre «Vom Flügelschlag der Zeit» le 19 janvier 2007
- Lecture germano-russe du livre de poèmes «Reiseweg. Via vita» par la poétesse Victoria Popowa, originaire de Saint-Petersbourg, le 26 octobre 2007
- Organisation d'un tournoi d'échecs pour la jeunesse à la Rue de Nidau (en collaboration avec la Société biennoise d'échecs et le Festival international d'échecs) le 21 juillet 2007

Dès le 3 décembre 2007, l'exposition conçue par Memreg «Solidarité internationale biennoise» était présentée dans la zone de prêt et dans la cage d'escalier de la bibliothèque. Elle montrait les facettes de la solidarité internationale biennoise par le passé et celles d'aujourd'hui. Le 60^e anniversaire de l'Aide biennoise aux mutilés de guerre du quartier viennois Florisdorf ainsi que le 20^e anniversaire de la Société du jumelage Bienne – San Marcos ont été le motif d'une telle exposition.

Pour l'exposition des œuvres de l'artiste biennois bien connu Jörg Müller, présentées à divers endroits, et dont le démarrage a eu lieu le 2 septembre 2007, la Bibliothèque de la Ville a mis à disposition une série de dessins originaux de l'artiste.

Dans le cadre d'un cours de l'Université populaire de Bienne-Seeland et de l'offre en manifestations de la Société biennoise d'Histoire et des Musées, Niklaus Landolt a présenté des livres de grande valeur provenant du fonds ancien de la bibliothèque avec pour thème central la littérature illustrée des voyages et des expéditions.

Le 15 novembre 2007, la Bibliothèque de la Ville a invité les bibliothèques de la région Bienne-Seeland à une journée d'information dans le cadre de sa fonction de bibliothèque régionale. Près de 50 bibliothécaires y ont pris part. Nelly Braunschweiger, déléguée de bibliothèque du canton de Berne, Julie Greub, Niklaus Landolt et Ruth Fahm ont informé les personnes présentes sur les services du canton destinés aux bibliothèques scolaires et communales, sur la commission cantonale des bibliothèques et la fonction de la Bibliothèque de la Ville en tant que bibliothèque régionale. Lors de la discussion qui a suivi, il a été décidé d'organiser une activité commune de relations publiques pour les bibliothèques de Bienne et du Seeland en 2008.

BIBLIOTHEKVEREIN



Per 31. Dezember 2007 zählte der Bibliothekverein 301 Mitglieder. Altersbedingt gibt es immer wieder Austritte, welche wir durch Werbung von Neumitgliedern wettzumachen versuchen. Unser Ziel ist es, die Stadtbibliothek auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Die Generalversammlung fand am 2. Mai 2007 statt. Unsere langjährigen Revisoren Herr Bessot und Herr Hutter äusserten den Wunsch, ihr Amt demnächst in neue Hände zu übergeben. Spontan meldeten sich zwei Damen, die wir zur Wahl vorschlagen werden. Im zweiten Teil der Versammlung überraschte uns eine junge Musikstudentin mit Liedern von Edith Piaf. Sie wurde von einem Akkordeon begleitet. Danach gewährte uns Ursi Aeschbacher vom Verlag die brotsuppe Einblicke in ihr Schaffen.

Unser Herbstausflug führte uns nach Solothurn in die Zentralbibliothek. Nach einer interessanten Führung wurden wir zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Danach sahen und hörten wir während einer Stadtführung viel Schönes und Wissenswertes über Solothurn. Nach einem feinen Mittagessen spazierten wir durch die romantische Verenaschlucht zum schön restaurierten Schloss Waldegg. Im Barockgarten liessen wir den Ausflug ausklingen. Solothurn wird zurecht die schönste Barockstadt der Schweiz genannt.

Pia Ritter, Vizepräsidentin

SOCIÉTÉ DES AMIS DE LA BIBLIOTHÈQUE

La Société des Amis de la Bibliothèque comptait 301 membres au 31 décembre 2007. Il y a toujours des départs dus à l'âge et pour lesquels nous essayons de gagner de nouveaux membres par le biais de la publicité. Notre but est de continuer à soutenir activement la Bibliothèque de la Ville.

L'assemblée générale a eu lieu le 2 mai 2007. Nos vérificateurs des comptes de longue date, Monsieur Bessot et Monsieur Hutter, ont fait part de leur désir de remettre prochainement leur fonction en de nouvelles mains. Deux dames se sont spontanément proposées, que nous présenterons à la prochaine élection. Dans la deuxième partie de l'assemblée, une jeune étudiante en musique nous a émerveillés avec des chansons d'Edith Piaf. Elle était accompagnée d'un accordéon. Ensuite, Ursi Aeschbacher, des éditions «die brotsuppe», nous a donné un aperçu du travail de la maison d'édition.

Notre excursion automnale nous a conduits à Soleure, à la Bibliothèque centrale. Après une visite guidée intéressante, nous avons été invités à prendre un café accompagné de croissants. Puis, lors d'une visite de la ville, nous avons vu et entendu beaucoup de choses très belles et intéressantes sur Soleure. Après un excellent repas de midi, nous nous sommes promenés dans les gorges romantiques Verena pour arriver au château Waldegg, très bien restauré. C'est dans le jardin baroque que s'est terminée l'excursion. Soleure mérite bien de porter le nom de plus belle ville baroque de Suisse.

Pia Ritter, vice-présidente



PERSONALVEREIN



Anlässlich der Generalversammlung vom 29. Januar 2007 wurden drei neue Kommissionsmitglieder gewählt: Ruth Bucheli, Miriam Gerber und Sabina Wolfensberger.

Jeweils eine Vertreterin der Personalkommission nahm an den Sitzungen des Stiftungsrats im April und November teil.

Die Aufgabe, sich über einen Eintritt in den VPOD (Verband des Personals öffentlicher Dienste) zu informieren, konnte im März abgeschlossen werden: Eine Kollektivmitgliedschaft des Personalvereins der Stadtbibliothek Biel beim VPOD ist leider nicht möglich.

Die Personalkommission:

Ruth Bucheli, Miriam Gerber, Sabina Wolfensberger

ASSOCIATION DU PERSONNEL

L'assemblée générale de l'association du personnel s'est tenue le 29 janvier 2007. Lors de cette séance, trois nouveaux membres de la commission ont été élus: Ruth Bucheli, Miriam Gerber et Sabina Wolfensberger.

Une représentante de la commission du personnel a pris part aux deux réunions du Conseil de fondation, en avril et en novembre.

La tâche de s'informer sur une adhésion au SSP (Syndicat des services publics) prenait fin en mars déjà. Il n'est malheureusement pas possible pour l'association du personnel de la Bibliothèque de la Ville d'adhérer au SSP en tant que membre collectif.

La commission du personnel:

Ruth Bucheli, Miriam Gerber, Sabina Wolfensberger



TRÄGER SOUTIENS INSTITUTIONELS

- Stadt Biel
Ville de Bienne
- Kanton Bern
Canton de Berne
- Regionale Kulturkonferenz Biel (RKKB)
Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB)
- Bibliothekverein
Société des Amis de la Bibliothèque

ÖFFNUNGSZEITEN HEURES D'OUVERTURE

Mo / Lu	14.00–18.30
Di / Ma	09.00–18.30
Mi / Me	09.00–18.30
Do / Je	09.00–21.00
	Sommerferien / vacances d'été: 09.00–18.30
Fr / Ve	09.00–18.30
Sa / Sa	09.00–16.00

JAHRESBERICHT / RAPPORT ANNUEL 2007

Stadtbibliothek Biel / Bibliothèque de la Ville de Bienne
Dufourstrasse 26, rue Dufour
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3
Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99
biblio@bibliobiel.ch
www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch

Redaktion und Text / Rédaction et text: Niklaus Landolt
Übersetzung / Traduction: Armin Flück, Jean-Paul Käser
Photos: Francesca Thomi, Claude Racheter, Niklaus Landolt
Layout: Oliver Salchli
Druck / Impression: Witschidruck



**STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE**

Dufourstrasse 26, rue Dufour
Postfach/Case postale, CH-2500 Biel/Bienne 3
T 032 329 11 00, F 032 329 11 99
biblio@bibliobiel.ch

www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch